

Jagdgebrauchshundeverein Oberhavel / Uckermark e.V.

Protokoll der Hauptversammlung vom 09.02.2026 in Zehdenick

Tagungsort: Alte Oberförsterei Zehdenick

Tagungsbeginn: 9 Uhr Tagungsende: 12 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

1. Eröffnung/Begrüßung

M. Weingärtner eröffnet die Hauptversammlung und begrüßt alle Anwesenden.

Wegen der winterlichen Witterung wird im Anschluss keine Gatterarbeit angeboten. Es wird in Betracht gezogen die Übungstermine witterungsbedingt später als geplant beginnen.

Dem verstorbenen Mitglied Marco Lampe wird gedacht.

Die Einladung zur Hauptversammlung wurde rechtzeitig an die Mitglieder versendet und zusätzlich auf der Internetseite veröffentlicht.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Es sind 19 stimmberechtigte Mitglieder sowie 2 Gäste anwesend.

Die Tagesordnung (Anlage 2) wird einstimmig beschlossen.

Wahl der Protokollführung

Der Vorsitzende schlägt S. Sondermann vor. Dieser erklärt sich hierzu bereit und wird einstimmig von den Mitgliedern mit der Protokollführung beauftragt.

Protokollkontrolle zur Hauptversammlung vom 09.02. 2025

Zum Protokoll gab es keine Änderungswünsche. Dieses wurde in der vorliegenden Version einstimmig angenommen.

2. Bericht des Vorstandes

Vorsitzender (M. Weingärtner)

Gatterbetrieb

Es fanden 78 Übungstage (davon 3 Welpentage, 3 Brauchbarkeitsprüfungen) im zurückliegenden Jahr statt. Wegen ASP mussten 9 Übungstage abgesagt werden.

In diesem Zeitraum wurden 218 Hunde im Gatter eingearbeitet. Daraus ergab sich ein Umfang von 438 Übungseinheiten (Ø 2,0 Übungseinheiten/Hund).

Auffällig waren Hackerangriffe auf das Buchungssystem, die vom Systemadministrator abgewehrt werden konnten.

Vandalismus trat in 2025 erfreulicherweise nicht auf.

Der aktuelle Bestand an Gatterwild beträgt 8 Stk Schwarzwild.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Team und würdigt das erneut hohe Engagement im zurückliegenden Jahr.

Öffentlichkeitsarbeit

- Öffentliche Fütterungen des Schwarzwildes
- März 2025:
Exkursion in die Tonstichlandschaft Zehdenick mit Bürgern (Brehmer)
- April 2025:
Zukunftstag AZUBI – FB Reiersdorf (Koske)
Abschlussveranstaltung zur ASP in Gransee mit Kreisveterinäramt OHV
„Großer Tag des Baumes“ (Brehmer, Weingärtner): 1.500 Roteichen wurden von 40 Teilnehmenden im Revier Wolfsgarten gepflanzt.
Großer Hundevereinstag der Regionalgruppe Nord der „Weimaraner“ mit 12 Hunden
- Mai 2025:
Gemeinsamer Bockansitz JGV-OHV-UM / FR Reiersdorf (Weingärtner, Koske)
Kremserfahrt im Revier Wolfsgarten mit verdienten Mitgliedern
- Juli 2025:
Fortbildung der Gattermeister in Bad Freienwalde (Gottwald)
- September 2025:
Ausbildung von Gattermeister-Anwärtern aus Schleswig-Holstein (Weingärtner, Brehmer)
Waldpädagogik mit der 2. Klasse der Grundschule Zehdenick (Brehmer)
- Oktober 2025:
Großer Projekttag mit Schülern, Eltern und Lehrern der Grundschule Mildenberg
Besuch Gattermeisterin C. Rupp aus Luisgarde und Berufung zum Zertifizierer der Kompetenzgruppe Schwarzwildgatter (Brehmer, Weingärtner)
- November 2025:
Hubertusmesse Bergsdorf
Besuch der Gattermeister in Hohenbarnekow
Begleitung einer Bachelor-Arbeit der FH Erfurt
Fortbildung der Gattermeister in Groß Mutz

Für 2026 ist eine Vereinbarung mit diversen Schulen geplant, um die Öffentlichkeitsarbeit weiter auszubauen und im Rahmen der Vereinsmöglichkeiten zu gestalten.

Die geleistete Öffentlichkeitsarbeit führt zu einer hohen Transparenz der Vereinsaktivitäten und zahlt sich im positiven Image des Vereins - insbesondere bei der örtlichen, nicht-jagenden Bevölkerung – aus.

M. Weingärtner bedankte sich bei allen daran Beteiligten für das große Engagement.

Prüfungsgeschehen

Im zurückliegenden Jahr 2025 fanden 3 Brauchbarkeitsprüfungen statt:

	Zehdenick 08.03.2025 gemeldet/bestanden	Steinförde 06.09.2025 gemeldet/bestanden	Zehdenick 11.10.2025 gemeldet/bestanden
Fachgruppe A Allg. Gehorsam	8/4	8/7	16/12
Fachgruppe D Schweiß	6/6	4/4	8/7
Fachgruppe E Stöbern	-	-	7/5
Fachgruppe ES Stöbern am Schwarzwild	5/2	-	17/10

Es besteht weiterhin der Eindruck, dass die Fachgruppe A von Hundeführern oft nicht mit der erforderliche Ernsthaftigkeit und Konsequenz begegnet wird.

Es wurden 14 verschiedene Jagdhunderassen wurden geprüft.

Den Richtern sowie allen, die für das Gelingen der Prüfungen beigetragen haben wurde gedankt. Ein besonderer Dank gilt den Revierpächtern, die ihre Reviere für die Prüfungen zu Verfügung gestellt haben.

Schatzmeister (M. Stadige)

2025 fielen Ausgaben in Höhe von 12.902,58 € an. Diesen stehen Einnahmen in Höhe 22.528,20 € gegenüber. Der Kassenbestand belief sich somit zum 31.12.2025 auf 9.625,62 €.

Zum 31.12.2025 betrug der Mitgliederbestand 123 Personen.

Stellvertretender Vorsitzender (K. Kiel)

In 2025 wurden erneut in erheblichem Umfang ehrenamtliche Arbeit im Bereich der Hundeausbildung geleistet, die sehr erfolgreich war. Die gemeinsamen Angebote mit dem LJV Brandenburg trafen auf hohes Interesse.

3. Berichte der Kassenprüfer (Bracklow/Hinkel)

Frau Hinkel berichtet von der gemeinsam mit Herrn Bracklow am 20.01.2026 durchgeführten Kassenprüfung. Hierbei wurde eine korrekte und übersichtliche Buchführung für das Geschäftsjahr 2025 festgestellt.

Die Entlastung des Vorstandes wird daher empfohlen.

4. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig für seine Tätigkeit im Jahr 2025 entlastet.

5. Sonstiges

Einführung des Übungspass „Schwarzwildgatter“

Dieser Übungspass dient zur Bestätigung der Einarbeitung und ist Voraussetzung für die Prüfungszulassung des Hundes für die Fachgruppe ES. Die Zahl der Übungstage ist auf 5 Übungstage je Hund beschränkt. Der Übungspass ist Vorgabe der Komp.Gruppe Schwarzwildgatter. Zudem muss der Hund im Gatter abrufbar gewesen sein (-> Gehorsam).

Arbeitsplan 2026

Die Termine sind auf der Internetseite bereits veröffentlicht.

ASP / Aujetzki im Landkreis OHV

Aktuell ist nichts Neues zur ASP bekannt.

In OHV nicht auf Aujetzki nicht getestet.

Jubiläum 20 Jahre Schwarzwildgatter Zehdenick

Einladung an alle zur Veranstaltung am 02.05.2026 ab 10 Uhr am Schwarzwildgatter. Die Einladung ist auf der Internetseite veröffentlicht.

Welpenstudie 2026

Hintergründe zur Welpenstudie wurden vorgestellt. Auf die entsprechende Veröffentlichung im Internet wurde hingewiesen.

Ziel der Studie ist die Weiterentwicklung des Zehdenicker Modells. Hierbei soll auch die Nachverfolgung des jagdlichen Einsatzes nach der Ausbildung in Zehdenick dokumentiert werden.

Informationen aus der jagdkynologischen Vereinigung (Kiel)

Die geplante Neuwahl im Vorsitz konnte nicht durchgeführt werden, da sich keine Kandidaten gefunden haben.

Bei BP wird der Teil A bei 40 % der zu prüfenden Hunde nicht bestanden.

Der Jagdausgleichsfond wurde für 7 Hunde genutzt.

Tierarztkosten können beim Jagdausgleichsfond für im jagdlichen Einsatz verletzte Hunde eingereicht werden, allerdings ist es immer eine Einzelfallentscheidung inwiefern diese übernommen werden.

Es wird eine neue Software für alle an der BP beteiligten Vereine eingeführt werden, in der sämtliche Prüfungen eingetragen.

JGHV wird künftig zentrale Richterschulungen anbieten, gleiches gilt für Richteranwälter.

Ehrungen

Auszeichnung des JGHV in „Bronze“ für die langjährige Anerkennung bei der Hundeausbildung an Maik Weingärtner.

6. Beschlüsse

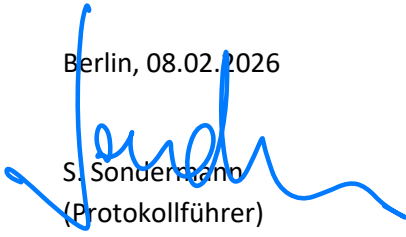
Die Satzungsänderung (Anlage 3) wird einstimmig beschlossen.

Die Änderung der Gebührenordnung (Anlage 4) wird wie vorgeschlagen beschlossen.

7. Ende der Versammlung

M. Weingärtner schließt die Versammlung um 12.00 Uhr und lädt zum gemeinsamen Schüsseltreiben ein.

Berlin, 08.02.2026


S. Sondernann
(Protokollführer)

M. Weingärtner
1. Vorsitzender